

## Die „heißen Eisen“ sind Leben und Kfz

Besonders bei Lebensversicherungen und den Prämien der Kfz-Versicherungen dürfte der Konkurrenzkampf der heimischen Assekuranzen härter werden.

Diese Prognose stellt die international tätige Agentur [Fitch Ratings](#), die erstmals den österreichischen Versicherungsmarkt eingehend analysiert hat ([VersicherungsJournal 14.4.2010](#)).

Die Experten des Rating-Riesen verweisen darauf, dass in Österreich das Aufkommen an Lebensversicherungsprämien – gemessen am Bruttoinlandsprodukt – vergleichsweise niedrig ist, während der österreichische Schaden- und Unfallmarkt stärker gesättigt ist.

## Unter europäischem Durchschnitt

In der Studie wird zwar berücksichtigt, dass Österreich wie auch Deutschland Länder mit starken staatlichen Rentensystemen sind. Dennoch liegt Österreich bei den Lebensversicherungen, gemessen an diesem Kriterium, deutlich unter dem europäischen Durchschnitt und hinter Ländern wie Deutschland, Italien, der Schweiz, Frankreich und dem europäischen Spitzenreiter Großbritannien.

Deshalb erwarten die Studienautoren von Fitch, dass sich die heimischen Versicherungen verstärkt um Kunden für Lebensversicherungsprodukte bemühen werden, wobei sie hauptsächlich Garantieprodukte anbieten werden, weil das den derzeitigen Kundenwünschen entspricht.

## Problem mit Garantieprodukten

Die Dominanz von Garantieprodukten dürfte aber eher ein kurz- bis mittelfristiges Phänomen sein, heißt es in der Studie: „Attraktive Garantieprodukte anzubieten und dabei gleichzeitig profitabel zu bleiben ist schwierig, da Garantien die Kapitalkosten erhöhen, was besonders in einem Niedrigzinsumfeld herausfordernd ist.“

Im Bereich Schaden/Unfall sind die Differenzen im Vergleich zu anderen Staaten bei weitem nicht so stark ausgeprägt. Hier liegt Österreich vor Großbritannien, Italien und Frankreich, knapp hinter Deutschland und mit einigem Abstand hinter der in diesem Segment führenden Schweiz.

Trotz der Schäden durch Naturkatastrophen, welche die Schadensbilanzen negativ beeinflussen, ist die Ertragslage beim Segment Schaden/Unfall noch gut, betonen die Fitch-Prüfer. Hitzig dürfte es allerdings bei den Kfz-Versicherungen werden, wo sich der Wettbewerbsdruck verstärken könnte.

## **Einnahmen aus Kfz-Geschäft rückläufig**

Schon zwischen 2005 und 2008 kam es zu einem stetigen Rückgang der Prämien in diesem hart umkämpften Marktsegment um insgesamt sieben Prozent und auch im Vorjahr dürften die Gesamteinnahmen aus Kfz-Prämien zurückgegangen sein.

Nach den Ergebnissen ihrer Untersuchungen erwartet die Ratingagentur, dass die Tarife auch im Jahr 2010 „wettbewerbsbetont“ bleiben. Probleme für die Kfz-Versicherer könnten sich auch daraus ergeben, dass es einen Trend zu kleineren Autos gibt, für die niedrigere Prämien bezahlt werden.

Nach der Prognose der Rating-Experten werden die Versicherungsunternehmen versuchen, über verstärkt personalisierte und maßgeschneiderte Produkte für verschiedene Kundengruppen Marktanteile zu gewinnen. Eine weitere Initiative dürften verstärkte Tariffdifferenzierung und die Schaffung neuer Partnerschaften sein.

## **Neue Strategien der Versicherer**

Tatsächlich hat sich diese Prognose heuer bereits bei einigen Unternehmen bestätigt.

Die [VAV Versicherung AG](#) hat kürzlich angekündigt, sowohl für die Kfz-Haftpflicht als auch für die Kfz-Kasko die laufende Provision für das Neugeschäft bei 59 Kfz-Typen ab sofort um sieben Prozentpunkte zu erhöhen.

Für die Haftpflichtversicherung gilt eine maximale Vergütungsleistung von 15 Prozent, womit für viele Makler die Provision verdoppelt wird. Für Teil- und Vollkaskopolizzen steigt die Vergütung auf höchstens 20 Prozent, was einer Steigerung um bis zu 60 Prozent gegenüber der herkömmlichen Verprovisionierung entspricht (VersicherungsJournal [19.4.2010](#)).

Die [HDI Versicherung AG](#) wiederum will ein Netz von Partnerwerkstätten auf- und ausbauen.

Für Kasko-Kunden des Unternehmens, die ihr Fahrzeug in einer dieser Werkstätten reparieren lassen, reduziert sich der Selbstbehalt um 50 Prozent. Kunden mit einer Haftpflichtversicherung erhalten elf Prozent Rabatt auf Service, Wartung, Instandsetzung sowie auf Lack- und Karosseriearbeiten.

Ing. Thomas Lackner, Vorstand von HDI: „Wir wollen das Netz im heurigen Jahr in ganz Österreich verdichten, so dass zwischen zwei Partnerwerkstätten künftig nur noch maximal 50 Kilometer liegen.“